

auf welche Weise die Befruchtung der weiblichen Dattelbaums bewerkstelligt wird, denn aus einer einzigen Blüthenscheide sammelte ich gegen 10 Drachmen *Pollens*. Diese *Pollens* besitzen folgende Eigenschaften: Unter dem Mikroskope zeigten sich diese Pollenkerne aus hexaedrischen Zellen bestehend, die von Innen hohl zu sein schienen. Werden selbe lange Zeit in einem Metallmörser gerieben, so zerbersten diese Zellen und es bildet sich eine weiche zusammenhängende Masse, die sich jedoch in allen Lösungs-Mitteln vollkommen unlöslich zeigt und auf Zusatz von Jod-Calium und Chlorwasser eine bräunliche und keine blaue Farbe annehmen, somit sich von den *Amylum*-Zellen durch diese Eigenschaft hinlänglich unterscheiden. Durch Kochen dieser Pollen-Zeltchen mit verdünnter kuaustischer Kalilauge bildete sich eine schleimige Masse, die auf Zusatz von Jod keine blaue Farbe annahm, jedoch mit Kupferlösung versetzt und gekocht, durch die Reduction des Kupferoxydes in Oxydul, die Gegenwart von Glucose offenbarte.

— *Kursi* nennen die Orientalen ein Gemenge von höchst wohlriechenden Stoffen, unter denen Ambra, Moschus und das Rosenholz die Hauptrolle spielen. Aus diesen, nebst Mastix, Rosenblättern, werden kleine *Pastilles* gefertigt, die noch zuletzt vergoldet und mit einem Zeichen, dass auf die weiche Masse aufgedrückt wird, versehen werden. Während der Wintermonate werden die Zimmer mittelst dieses *Kursi*, das auf heisses Eisen gelegt wird, wohlriechend gemacht. *Kursi* stecken die Leute in die Kleider, um selbe wohlriechend zu machen, ja sogar die verschiedenen Confituren — *Serbets*, *Pelletes*, — die Quitten-Gelatinen erhalten durch diese *Kursi* ihren angenehmen Geruch. Zu dem letzteren Zwecke werden diese *Pastilles* auf heisses Eisen geworfen und sodann alle Gläser, in denen man diese Confitures einfüllt, damit geräuchert. Da nun alle Gläser voll dieses wohlriechenden Dunstes sind, so erhalten die eingefüllten *Glücksmata*, Süssigkeiten, dadurch ihren Wohlgeruch.

## Verzeichniss

derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden worden sind.

Von A. Roth.

(Fortsetzung).

*Thysetinum palustre* Hoffm. In einem Teiche bei Bettelgrün an der Strasse nach Oberleutensdorf und in einem Sumpfe zwischen Görkau und Udwitz 7. September 1843. In Wassergräben der Kommerer Seewiesen 8. September 1850 (A. Roth).

*Pastinaca sativa* L. Im Rothenhauser Park 4. October 1850 (A. Roth).

*Heracleum Sphondylium* L. Im Rothenhauser Park 6. August 1850 (A. Roth).

*β. elegans*. Rothenhauser Park und Waldrevier 22. September 1854 (A. Roth).

- Laserpitium latifolium* L. Bei Hannersdorf unter Gebüsch 26. Aug. 1851 (A. Roth).
- Daucus Carota* L. Rothenhauser Wiesen; häufig am Rande des Eidlitzer Busches und den angränzenden Feldern 8. August 1842 (A. Roth).
- Caucalis daucoides* L. Teplitz auf der Stephanshöhe bei Schönbau 9. Juli 1851. Am heil. Berg bei Kanden 1. August 1855 (A. Roth).
- Torilis Anthriscus* Gmel. Rothenhauser Park und Waldrevier 23. Juni 1851 (A. Roth).
- Anthriscus sylvestris* Hoffm. Rothenhauser Park 20. Mai 1842 (A. Roth).
- Cerofolium* Hoff. Rothenhaus an cultivirten Orten 6. Mai 1843 (A. Roth).
- vulgare Pers.* Rothenhaus an Zaunen 6. Mai 1842 (A. Roth).
- Chaerophyllum temulum* L. Komotau unter Gestrüch bei der Alouahütte 7. Juli 1851 (A. Roth).
- bulbosum* L. Unter Gestrüch zwischen Platten und Petsch 20. Juli 1843. Komotau an Gartenzäunen 14. Juli 1851 (A. Roth).
- aureum* L. Petsch im Erzgebirge 12. Juli 1843. Rothenhaus auf Feldrändern gegen Fabriken 28. Juni 1855 (A. Roth).
- hirsutum* L. Rothenhauser Waldrevier an Bachrändern 25. Juni 1851 (A. Roth).
- $\beta$ . *roseum*. Rothenhauser Park 7. Juli 1844 (A. Roth).
- $\gamma$ . *glabratum*. Rothenhauser Park 20. Juni 1852 (A. Roth).
- Conium maculatum* L. Rothenhauser Park 8. August 1842 (A. Roth).

## LVI. Araliaceen.

- Hedera Helix* L. Rothenhauser Waldrevier an vielen Orten 10. Oct. 1845 (A. Roth).

## LVII. Corneen.

- Cornus sanguinea* L. Rothenhauser Park und Waldrevier 6. Juni 1841 (A. Roth).
- mas* L. Rothenhauser Waldrevier 4. April 1849 (A. Roth).

## LVIII. Loranthaceen.

- Viscum album* L. Rothenhauser Waldrevier 20. April 1844 (A. Roth).

## LIX. Caprifoliaceen.

- Adoxa Moschatellina* L. Rothenhaus am Waldrande bei der Gabrielmühle 12. Mai 1852 (A. Roth).
- Sambucus Ebulus* L. Rothenhauser Park und bei Hannersdorf 14. Aug. 1843 (A. Roth).
- nigra* L. Rothenhauser Park und Waldrevier Juli 1842 (A. Roth).
- racemosa* L. Rothenhauser Park und Waldrevier Mai 1842 (A. Roth).

*Fibrium Opulus* L. Rothenhauser Park 28. Juni 1842. In dem Rothenhauser Waldrevier Platten, im Hegewald unweit der Grelmühle 5. Juli 1847 (A. Roth).

*Lonicera Xylosteum* L. Rothenhauser Waldrevier Juni 1844 (A. Roth).

*nigra* L. Prossnitzer Waldungen Mai 1846 (A. Roth), Rothenhauser Waldrevier am Seeteichdamm bei Stolzenhahn 13. Juli 1855 mit Frucht (A. Roth).

(Fortsetzung folgt).

### Correspondenz.

— Esslingen bei Stuttgart, im April. — Ich benachrichtige Sie, dass von mir nachfolgende interessante Sammlungen bezogen werden können, als: *Don Pedro del Campo pl. Hispaniae in monte Sierra Nevada et prope Granatum lectae*. Sp. 108, 13 fl. rh. *Buct du Pavillon pl. Siciliae et montium Aprutiorum*. Sect. II. Sp. 300 et 335, 35 und 39 fl. 6 kr. rh. *Perottet pl. Senegalenses*. Sp. 25 et 70, 3 fl. 30 kr. und 9 fl. 48 kr. rh. *Perottet pl. Pondicerianae*. Sp. 20 et 70, 3 fl. 24 kr. und 8 fl. 24 kr. rh. Von dieser letztern Sammlung sind nicht alle Arten bestimmt.

R. F. Hohenacker.

— Nieborow in Russisch-Polen, im April. — Die Flora hier ist wohl noch kaum durchsucht. Obwohl sie nicht uninteressant zu sein scheint, denn ich fand im vergangenen Jahre unter andern: *Senecio vernalis*, *S. paludosus*, *Potentilla norvegica*, *P. collina*, *Ranunculus casubicus*, *R. polyanthemos*, *R. paucistamineus*, *R. Lingua*, *Carex canescens*, *C. Buxbaumii*, *C. filiformis*, *C. hirta* in einer sehr schönen Form, *Leersia oryzoides*, *Glyceria plicata*, *Juncus atratus*, *J. alpinus*, *Viola stricta*, *Arbutus Uva ursi*, ein *Potamogeton*, dem *P. natans* sehr nahe stehend, vielleicht nur eine durch die Trockenheit des Standortes bedingte Form desselben, *Anemone patens*, *A. vernalis*, *Cnidium venosum*, *Cytisus ratisbonensis*, *Equisetum umbrosum* u. a.

A. Voche.

### Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftlicher Classe, am 19. März, wurden mehrere von Prof. Rochleder aus dem chemischen Laboratorium in Prag eingesendete Mittheilungen vorgetragen, unter andern über Substitution des Wasserstoffes in organischen Substanzen durch die Radicale der fetten Säuren. Es wird darauf hingedeutet, dass in den Pflanzen solche Substitutions-Producte durch den Lebensprocess der Pflanze gebildet werden, dass somit die Substitutionen ein Mittel sind, um eine grosse Anzahl in der Natur vorkommender Stoffe aus anderen Substanzen künstlich darzustellen. In einer zweiten Mittheilung handelt der Einsender von der Einwirkung des zweifach chromsauren Kali's auf organische Substanzen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Roth A.

Artikel/Article: Verzeichniss derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden worden sind. 137-139

